

Der Nordstern.

Rosenberger und Neuner, Herausgeber.

Ein Organ des Volkes.

Subscriptions-Preis: \$2.00

Zehnter Jahrgang.

St. Cloud, Stearns County, Minn., den 29. October 1884.

No. 45.

Inland.

Washington, 24. October. Der unglaublich General-Auditor der Armee M. Bieder meldet in seinem Jahresbericht an den Kriegs-Sekretär, daß 19 Offiziere 7 Westpointe Kadetten, 2242 Soldaten und Unter-Offiziere und 10 militärische Sträflinge, im Ganzen 2273 Mann, im Laufe des Jahres kriegsgerichtlich verurtheilt wurden. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Kriegsgerichte beständig gesteigert, in 1880 z. B. fanden 1543 Kriegsgerichte statt, 1792 in 1881, 1850 in 1882 und 1874 in 1883. Der Bericht empfiehlt, daß Offiziere, welche ihre Posten verlassen müssen, um kriegsgerichtlich verurtheilt zu werden, die nämlichen Tagestrafen erhalten sollen, wie Civil-Verurtheilte. Der Bericht enthält ferner die Empfehlung, daß die hauptsächlichsten Ursachen der vielen Desertionen beseitigt werden, indem man den Soldaten fernerhin keine Tagelöhnerarbeit mehr zuzuschreiben werde und daß das Kriegs-Department in jeder Militär-Division eine Schule etabliere, in welcher die tüchtigsten und tüchtigsten Unter-Offiziere herangebildet werden könnten.

Der Präsident hat Herrn James J. Marc zu auf zehn Tage zum ersten Hilfs-Generallpostmeister ernannt. Herr Marc ist augenblicklich Chief-Clerk der Office des ersten Hilfs-Generallpostmeisters und hat diese Stelle seit der Ernennung des Herrn Halton zum Generalpostmeister bekleidet.

Der Schatzsekretär Gresham hat eine Untersuchung der von J. J. Barker, früherem Clerk in der Office des ersten Comptrollers des Schatzamtes, erhobenen Beschuldigung, daß große Beträge in der genannten Office vorgetommen, ein, angeordnet.

Die Regierung der Ver. Staaten von Columbia hat die „Panama-Bahn-Comp.“ benachrichtigt, daß sie nicht gestatten will, daß die Bahnhöfe jener Gesellschaft zum Besten des de Vesperschen Kanals verändert oder beschädigt wird.

J. B. Brown, der Mann der Postmeisterin in Rocky Mount, Va., wurde heute morgen durch den Post-Office-Inspektor Henderson verhaftet, weil er registrierte Briefe ihres Inhalts beraubt hat. Brown legte ein Geständniß ab, aus welchem hervorgeht, daß er zahlreiche derartige Diebstähle begangen hat.

Dem Staats-Departement ist angezeigt worden, daß die russische Regierung ihre Quarantäne gegen die von der Cholera infizierten Häfen erweitert hat, daß jetzt alle Schiffe, welche aus italienischen u. spanischen Häfen in die russischen Häfen an Schwarzen Meer und an der Ostsee einlaufen, derselben unterworfen werden.

Baltimore, 26. Okt. Die Feier des hundertsten Geburtstages des Menschenfreundes Sir Moses Montefiore wurde heute Morgen in der Synagoge an der Gannoverstraße fortgesetzt. Volle 1000 Menschen konnten keinen Einlass erhalten. Der Rabbiner Dr. Szold hielt die Festrede, in der er einen Abriss der Lebensgeschichte Montefiore's gab. Am Schluß der Feier wurde eine Sammlung zur Gründung einer Montefiore-Professur an dem Union Hebrew College veranstaltet. Nicht nur Juden, sondern auch Christen aller Bekenntnisse nahmen an der Feier Theil.

Boston, Mass., 24. Okt. Die Bundesbehörden haben gestern die Tremont-Brauerei wegen angeblicher Steuerbetrügereien mit Beschlagnahme belegt und deren Eigentümer Reik und Henry Kenney verhaftet.

New Orleans, 27. Okt. Der Dampfer „Genr. Frank“ ist gestern Abend in der Nähe von Davis Crevasse bis auf den Wasserspiegel verbrannt. Die Ladung wurde vollständig zerstört. Menschenleben sind nicht verlorengegangen. Der Werth des Schiffes wurde auf \$40,000 geschätzt; es ist in Höhe von \$35,000 versichert.

Memphis, Tenn., 26. Okt. Vergangene Nacht hat es in dieser Gegend stark gefroren. Der Ernte kann dadurch kaum irgend welcher Schaden zugefügt worden sein, da die Jahreszeit schon zu weit vorgeschritten ist.

Die Viehhändler und Heerdenbesitzer des Yellowstone Thales beabsichtigen einen allgemeinen Vertilgungskrieg gegen die Bären, Prairie-Wölfe und Schakale die unter den Büchsen- und Schießpatronen nördlich vom Yellowstone Fluß immer noch Verheerungen anrichten. Ein gewisser John Howard kam vor einigen Tagen nach Miles City und holte sich ein Dutzend Bärenhäuten, mit welchen eine von ihm gegründete Gesellschaft gegen die gefährlichen Thiere zu Felde ziehen will. Eine große Anzahl Cowboys beabsichtigen sich in Betracht des guten Preises, welcher für jede Bärenhaut und für jeden Wolfspelz bezahlt wird, an dem Werk der Verfolgung jener Raubthiere.

Binghampton, N. Y., 24. Okt. In der vergangenen Nacht wurde hier die Phelps'sche Familien-Bank, eines der kostbarsten derartigen Banke in dem Staate, von fünf Dieben angegriffen heimlich. Der Nachwächter entdeckte die Diebstahlschänder, nachdem sie bereits den Sarg des Robert Phelps, eines Sohnes des verstorbenen Richters Phelps, erbrochen hatten. Für die Einkassierung der Leiche des jüngeren Phelps fordert ein Arzt \$4500 und es schwebt wegen dieser Forderung ein Prozeß.

New York, 24. Okt. Der morgen von Liverpool abgehende Dampfer „Oregon“ nimmt \$500,000 Gold für Brown Bros. & Co. in New York und \$500,000 für die Bank of British North America mit.

Montreal, 25. Okt. Der gestern Abend von hier auf der Grand Trunk Bahn nach Chicago abgegangene Schnellzug ist in der Nacht zu Point Clair mit einem Vieh- und Güterzuge zusammengefahren. Beide Lokomotiven und eine Menge mit Vieh beladene Wagen wurden zertrümmert und letzteres in großer Menge gelbdet. Der Lokomotivführer des Schnellzuges Alexander Stewart wurde entsetzt unter den Trümmern der Lokomotive herbeigezogen, und dem Heizer waren beide Beine zertrümmert worden. Von den Passagieren haben viele geringfügige Verletzungen davon getragen. Der Handelsreisende George McMaister aus Montreal wurde am Kopf und am Leibe schwer verletzt. Der Schaden, welchen die Eisenbahngesellschaft erleidet, wird auf \$100,000 angeschlagen.

Boston, 26. Okt. Die Baumwoll-Müller Freeman & Co. haben faillirt. Ihre Verbindlichkeiten betragen sich auf etwa \$173,000, wovon \$28,000 durch Waaren etc. gesichert sind. Der Vater Freeman's ist für die Schulden seines Sohnes mit verantwortlich, da er dessen Wechsel indossirt hat. Die verfügbaren Aktiva sollen nur \$10,000 betragen.

Minwaukee, 25. Okt. Die der Post gegenüber belegene große Chapman'sche Warenhandlung ist heute Abend ein Raub der Flammen geworden. Binnen zwei Stunden war das Gebäude sammt den bedeutenden Waarenvorräthen zerstört. Der Schaden beläuft sich auf \$50,000 Dollars, wozu das Gebäude auf 200,000 Dollars, das Chapman'sche Waarenlager auf 350,000 Dollars und das Waarenlager der mit

abgebrannten Firma Stark Bros. auf 100,000 Dollars veranschlagt wird. Versicherung ist zum vollen Betrage des Schadens vorhanden.

Turner Junction, Ill., 27. Okt. Ein Viehzug stieß am Samstag auf einen nördlich von dem hiesigen Bahnhofe befindlichen Nebengeleise mit einem anderen solchen Zuge zusammen, wobei eine Lokomotive und sieben oder acht Wagen zertrümmert wurden.

Salt Lake, 25. Okt. Die Geschworenen haben heute Nachmittag nach nur zwei-tägigen Verhandlungen den des Verbrechens der Vielweiberei angeklagten Sohn des Mormonenbischofs Clawson schuldig gesprochen. Die Vertilgung beantragte denüch die Aufhebung des Urtheilspruches und die Entlassung des Angeklagten gegen Bürgschaft. Der Richter bewilligte den Antrag und beraumte die Verhängung des Urtheiles auf den 3. November an.

Umland.

Berlin, 23. Okt. Der Gesandtschaftsminister hat die Unterstützung von überseeischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften, ermächtigt den Kaiser, mit zuverlässigen Unternehmern Verträge über das Unterhalten eines regelmäßigen Post-Dampfschiffahrts-Verkehres mit Asien, Australien und Afrika abzuschließen. Der den Unternehmern zu gewährende Zuschuß soll jährlich den Betrag von 5,400,000 Mark nicht übersteigen. Die Verträge bedürfen der Genehmigung des Bundesrathes.

Braunschweig, 25. Okt. Die Leiche des Herzogs von Braunschweig wurde in die Brust der hiesigen Kathedrale beigesetzt. Auf den Straßen herrschte großes Gedränge. Ueberall waren an den Häusern und an den Kaufhäusern Abzeichen der Trauer angebracht.

Braunschweig, 25. Okt. Ein Mitglied des Bundesrathes hat heute dem braunschweigischen Landtage ein Schreiben des Kaisers Wilhelm überreicht, worin dieser den Anspruch des Herzogs von Cumberland auf den braunschweigischen Thron ablehnt und die Maßregeln des Regenschiffsrathes gegen den Präsidenten billigt.

Frankfurt, 24. Oktober. Wie die „Post“ mittheilt, benachrichtigte die preussische Regierung kurz vor dem Tode des Herzogs von Braunschweig indirekter Weise den Herzog von Cumberland, daß sie ihn als Herzog von Braunschweig anerkennen wolle, wenn er auf seine Ansprüche auf den Thron von Hannover verzichte. Der Herzog erwiderte: „Meines Vaters Sohn soll König von Hannover und Herzog von Braunschweig sein oder Herzog von Cumberland bleiben.“

St. Petersburg, 25. Okt. Hier haben wiederum Verhaftungen von Nihilisten stattgefunden. Zimmer-Bomben und Schriftstücke mit einer Beschreibung eines nihilistischen Komplotts wurden aufgefunden. Der „Moskauer Zeitung“ ist heute aus Kiew ein Aufruf voll der heftigsten Drohungen zugegangen.

Der Nihilisten-Führer Lapatin ist heute auf dem „Nevski Prospect“ hieselbst verhaftet worden. Er leistete verzweifelte Gegenwehr, wurde aber schließlich von der Polizei überwältigt. Er rief der durch den Kampf herbeigelaufenen Menge zu, seinen Freunden zu sagen, daß er verhaftet worden sei. Die Polizei hat seit vier Jahren, wegen seiner Theilnahme an der Ermordung des Generals Mesenzow auf ihn gefahndet. Zwanzig Studenten, meist Söhne höherer Beamten in Polen, und eine Anzahl Mädchen aus guten Familien sind in Warschau als angebliche Nihilisten verhaftet worden.

London, 25. Okt. Die Nachricht,

daß England im Begriffe stehe, zwischen Frankreich und China zu vermitteln, war völlig unbegründet. Die chinesische Regierung macht in London, Berlin und anderwärts ungeheuerliche Bestellungen von Schießbedarf und es sind Aufträge zur Versendung schwerer Geschütze und kleinerer Waffen getroffen worden. Zu den von China bereits gemachten Einkäufen gehören 5,000,000 Stück Patronen, welche während des deutsch-französischen Krieges angefertigt worden sind. Sie werden jetzt von London aus versendet. Sachverständige behaupten, daß das Pulver in den Patronen nicht mehr Kraft genug haben werde, die Kugeln aus den Gewehrläufen zu treiben.

London, 26. Okt. Bei dem von 5. bis 7. November in Peking stattfindenden großen kaiserlichen Empfange, zu welchem alle Großen des Reiches befohlen worden sind, wird entschieden werden, ob es zum offenen Kriege gegen Frankreich kommen, oder ob eine Vermittelung angekommen werden soll. Es heißt daß die französische Ministerpräsidenten Sir John England's Vermittlung herbeiführen.

Paris, 26. Okt. Wie „Gaulois“ behauptet, hat Deutschland auf das Ersuchen des Sultans von Bagdad den Saib die Schirmherrschaft über die Insel Sansibar übernommen und Gerhard Rohlfs soll zur Befestigung des diesjährigen Vertrags ermächtigt sein.

Dasselbe Blatt meldet, daß zwei deutsche Korvetten im Begriff seien, von Wilhelmshafen nach Sansibar abzugehen, u. daß Oesterreich die Fregatte Fremontberg absenden werde, um einen Theil der südlich von Sansibar belegenen arabischen Küste zu kolonisationszwecken in Besitz zu nehmen.

Paris, 25. Okt. Die Budget-Commission der Deputirtenkammer hat den Reiches' Antrag auf Bestimmung der geistlichen Genossenschaften mit drei Prozent, sowie den Finanzplan auf Ausgabe von Bonds mit kurzen Zahlungsfristigen über 32,000,000 Francs zum Bau von Landstraßen und Schulen angenommen.

Miscellen.

Col. Mapleton hat Fr. Nevada für America engagirt und zwar für 300 Pfund Sterling (binahe \$1500) per Abend. Die Gesellschaft reist am 23. nach America ab.

Bei Fort Knopf in Montana ist ein Pferd 1500 Fuß von einer Felswand auf welchem Grund herabgestürzt, ausgeprungen und unverletzt davongelaufen.

Die Betriebs-einstellung der Fabriken zu Fall River, Mass., die mit Samstag Abend begann, zieht 14,000 Arbeiter in Misleidenschaft und wird einen directen Verlust an Löhnen von \$70,000 per Woche verursachen.

Neue Hinrichtungsweise. — In der Legislatur von Vermont wurde eine Gesetzvorlage eingebracht, welche Hinrichtung von Mörder durch Electricität anstatt Hängen, verfügt.

Jetzt ist bei dem Vorsteher im Castle Garden auch ein Brief eines „anständigen, guterzogenen und hübschen jungen Mädchens“ eingegangen, welches darumbittet, ihr unter den vielen Einwanderern „einen Mann“ auszusuchen. Bisher waren nur Gesuche von Männern eingelaufen welche gerne eine Einwandererheirathen würden.

Als die schönste Kirche in America wird die unter der Patronage einer russischen Fürstin stehende orthodox-katholische Kirche zu Sitka, Alaska, bezeichnet. Der Gold und Silberreichtum im Innern und die prächtigen Gemäthe, sowie die Architektur des Gebäudes sollen überbrosen sein.

Die Grand Trunk Bahngesellschaft hat einen Akt erlassen, wodurch kein Angestellter der Bahn geistige Getränke genießen darf. — Wehrtretung dieses Verbotes wird mit sofortiger Entlassung geahndet.

In Americus, Ga., hat ein Vieleserfahrender, daß er 30 Tage hinter sich nehmen könne. — Vieles hat er seine Aufgabe 30 Tage nach einander, seiner Angabe nach ohne irgend welche nachtheiligen Folgen, gelöst.

Wie sind von einer großen Gefahr bedroht. — Der Vektor der Bärenhäute, der rothleuchtende Stern erster Größe umweilt des Siebengeirns der Bären, nähert sich der Erde mit einer Geschwindigkeit von 2000 Meilen in der Minute, oder 180,000 Meilen in der Stunde, oder 4,200,000 im Tage. Sollte er mit unserm Planeten zusammentreffen, so würde der letztere in Klümpchen zertrümmert werden.

Dies kann sehr leicht geschehen, aber allerdings erst in 93,000 Jahren.

Verfuchtes Experiment. — In Pittsburg, Pa., hat ein 15-jähriger Junge Namens Henry Miller, einem 10-jährigen Negerknaben das Gesicht mit einem Messer bestrichen, um ihn „weiß zu waschen.“ Das Experiment hatte zur Folge, daß der arme Negerjunge mit schwerlich verbranntem Gesicht nach Hause eilte und der weiße Thunfisch eingekipert wurde.

Minerale.

Eine merkwürdige Entdeckung ist in Mercer Co., Minn., etwa 20 Meilen von Stanton, gemacht worden, nämlich eine Höhle und in derselben ein aus Gedenholz gezeichnetes Gegenbild nebst vier Steinleuten, kuppeligen Sperrspitzen und einer feineren Getreidemühle, wie sie bei den alten Ägyptern im Gebrauch war.

Winona. Die Grandjury hat die Herren Becker, Roth und Dotterwich, Wahrschreiber in der 4. Ward bei der diesjährigen Frühjahrswahl, und Hen. Fred. Baumann, damals Candidat für Alderman, wegen angeblichen Wahlschwindels in's Verhör genommen. Sie sollen 350 „krumme“ Ballots in die Wahlurne practisch haben. Becker hat sich bereits schuldig bekant.

Ein ausgedehntes Prairiefener wüthete gestern morgen gegen 3 Uhr in der Gegend von Manoken bei Brainerd, welches seinen Ursprung in der Richtung von Long Lake City genommen zu haben scheint. Es zerstörte bei 5500 Büffel, 100 Tonnen Heu und sonstiges Eigenthum im Werthe von \$2000 J. C. Sinclair gehörig. J. B. Glascock verlor seinen ganzen Viehstand bestehend in Pferden, Kühen und Kälbern, J. D. Hüneburger und Georg Doan Stallungen nebst dem gesammten Vorrath an Heu, Hafer und Heu.

In der Sonntag Nacht brachen Diebe nach dem Gehehen des Eigentümers in den Speisezellen und die Wirthschaft von Herrn Otto Pöge, No. 630 Western Avenue St. Paul ein, hielten mit erstaunenswerther Unverschämtheit zuerst ein Fehdegehe ab, schafften die im Laden befindliche Geldspinde, in welcher sich etwa \$600 befanden, in's Freie und auf Pöge's Wagen, und wollten eben mit der Flucht ansetzen, als die Geldspinde plötzlich mit lautem Krach durch das Fensterglas brach. Dies verblüffte die Spitzbuben doch derart, daß sie Reißaus nahmen. Herr Pöge war am Montag etwas wüthend aber auch dankbar.

In der Nähe von Edgerton erlitten durch ausgebrochene Prairiefener zwei junge, erst kürzlich angeheiratete

Farmer Wöffe und Fisch ganz beträchtlichen Schaden.

Die Farmers Massen-Versammlung zu Albert Lea war von einer so großen Besuche und verlagte sich bis auf Weiteres, ohne erhebliche Beschlüsse gefaßt zu haben.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden in Faribault verschiedene Einbrüche verübt. Durch brachen Diebe in die Bureau von H. Blodgett, von der Wisconsin Holzgesellschaft besetzt, ein. Des Ersteren Getreide war angebohrt und erbrochen und es in Kleingeld waren daraus entnommen, aus dem zweiten Bureau war nicht einmal verübt. Dann brachen die Diebe in die Ställe der Herren J. W. Kintner, W. N. Sautern, A. D. Hestlund und J. B. Ross. Man hat er Moll's Stall stahlen sie die Pferde und einen Phanton, aus dem anderen Ställen wurden nur die Pferde gestohlen.

Als Oberst Thorp am Samstag Morgen in seinen Stall kam, fand er, daß sein Pferd nach von Schwärz, als ob es in der Nacht schief geritten sei. Die Schmiebewerfstände von Mark A. Anderson war erbrochen und aus der selben verschiedene Bohrer und sonstiges Werkzeug gestohlen. Von Woornton wurde am selben Morgen telegraphirt, daß dort Pferd und Phanton angebrochen seien. Diebe hatten dort verübt in einem Laden einzubrechen, waren aber geflohen, als auf sie geschossen wurde. Am Sonntage des selben Tages wurde mitgetheilt daß in Morrisston einer der Diebe ergriffen sei.

Das Dry Goods Haus von J. H. Baker in Rochester wurde gestern Abend durch den Dieb gestohlen und die Geschäftsbücher in Verwahrung genommen. Die Firma Powers, Duffin & Co. von St. Paul hatte eine Klage um \$2,800 gegen das genannte Haus angehängt. Auf dem noch im Laufe dieser Woche eingeleitet, so daß die Schuldsumme auf eine beträchtliche Höhe angewachsen wird.

Billiar. Jetzt erst hat man die Leiche des Juffen eines am Thursday Morgen auf dem Diamond Lake verunglückten gelenterten Bootes erlangt. Die Gerinnene hieß Levin und war ein 18-jähriger Fergensen in der letzten Nacht zum Fischen auf den See hin ausgefahren; des Letzteren Leiche ist noch nicht gefunden worden. Levin war 40 Jahre alt und Wittwer.

Fergus Falls: Am Mittwoch Morgen gegen 1 Uhr versuchten die Diebe aus der Jail auszubrechen. Es gelang ihnen, die Zellenthüren zu öffnen, indem sie die Schlüssel abbrachen und sich nach dem Haupt-Corridor durchschoben. Sie wurden jedoch erwicht und in Sicherheit gebracht.

Laut den aus den verschiedenen Counties an den Staatsstatistiker, Assistenten-Staatssekretär Nordin, gesandten Berichten über den Flachsban in Minnesota waren in 1882 79,547 Acres mit Flachs bepflanzt welche ein Ertragniß von 762,117 Bushel gaben; in 1883—70,280 Acres, mit 826,261 Bushel; in 1884—109,355 Acres; Ernte noch nicht ermittelt.

In Jordan fand am 25. d. M. unter den Auspicien des Blaine und Logan Club eine Volksversammlung statt. Der Vorsitz führte Herr M. J. McClelland. Unter Direction von H. J. Johnson und Fr. Byron wurde einer der großen Campaign-Verträge angeführt. Als Redner trat Herr J. W. Pease, Exenator von Mississippi, auf. Es wurde ein Club von 12 Mitgliebern beiderlei Geschlechts befußt Vornahme weiterer Campaign-Geschäfte erwählt.